

DAV-Depesche

DeutscherAnwaltVerein

Nr. 20/10

2. Juni 2010

1. Überlange Gerichtsverfahren – Stellungnahme des DAV

In der [Stellungnahme Nr. 26/10](#) haben die Ausschüsse Zivilverfahrensrecht und Verwaltungsrecht des DAV in Abstimmung mit den Ausschüssen Strafrecht und Sozialrecht grundsätzlich den [Referentenentwurf eines Gesetzes](#) begrüßt, der bei der überlangen Gerichtsverfahren eine Verzögerungsrüge mit Entschädigungsrecht vorsieht. Der DAV hat in der Vergangenheit auch seit vielen Jahren Maßnahmen zur Beschleunigung von Verfahren zur Vermeidung überlanger Verfahren angemahnt. In erster Linie kommt es aber darauf an, die Ressourcen der Justiz zu stärken, um eine zügige Arbeit der Gerichte zu ermöglichen. Hinsichtlich der Entschädigungshöhe und dem Zeitpunkt, ab wann diese gewährt wird, sind noch Konkretisierungen erforderlich. Der DAV hält aber auch nach wie vor seinen früher gemachten Vorschlag für überlegen, im Falle der Verzögerung einen Amtshaftungsanspruch in verschuldensunabhängiger Form zu gewähren. Die im Referentenentwurf vorgeschlagene Pauschalierung könnte dann im Zusammenhang mit einer Modifizierung des Amtshaftungsanspruchs fruchtbar gemacht werden. Das Problem des Referentenentwurfs liegt darin, dass die präventive Wirkung nur erzeugt wird, wenn die Entschädigungsansprüche wirksam sind.

2. Vorschlag einer Änderung des § 9 der Beschäftigungsverfahrensverordnung – verbesserter Arbeitsmarktzugang für Personen mit subsidiärem Schutzstatus

Der Deutsche Anwaltverein fordert in seiner [Stellungnahme-Nr. 25/2010](#) einen verbesserten Arbeitsmarktzugang für Personen mit subsidiärem Schutzstatus, denen eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 3 AufenthG erteilt worden ist. Er schlägt vor, § 9 Abs. 1 der Beschäftigungsverfahrensverordnung um eine Ziffer 3 zu ergänzen. Durch die Ergänzung soll den Bestrebungen der EU-Kommission, die Unterscheidung zwischen Flüchtlingsstatus und subsidiärem Schutzstatus nicht nur beim Zugang zum Arbeitsmarkt aufzuheben, Rechnung getragen werden.

3. Neues Reno-Merkblatt 2010/2011 online

Die aktualisierten Merkblätter des DAV für Auszubildende und Fachangestellte sind online. Die Merkblätter, die der Reno-Ausschuss des DAV regelmäßig aktualisiert, bieten den Angestellten und den Arbeitgebern Informationen rund um das Arbeits- oder Ausbildungsverhältnisverhältnis. Auf der Seite www.anwaltverein.de/praxis/reno finden Sie Vergütungsempfehlungen, Fördermöglichkeiten, einen Musterarbeitsvertrag und die Statistik über die Zahl der im Jahr 2009 abgeschlossenen Ausbildungsverträge.

Im Rahmen der Ausbildungskampagne „Nach der Schule schon was vor“, die der DAV aufgrund der sinkenden Ausbildungszahlen bereits im Jahr 2007 ins Leben gerufen hat, stellt der DAV weiterhin Informations- und Werbemittel bereit, die örtliche Anwaltvereine neben dem DAV-Messestand kostenlos für eine Teilnahme an Ausbildungsmessen oder Informationsveranstaltungen in Schulen anfordern können. Informationen dazu finden Sie unter www.anwaltverein.de/praxis/reno/ausbildungskampagne.

4. www.anwaltverein.de – Service – Information – Kommunikation

Die Webseite des Deutschen Anwaltvereins unter www.anwaltverein.de informiert Mitglieder und Interessierte umfangreich über die Arbeit des Deutschen Anwaltvereins. So finden Sie auf der Startseite einen Pressespiegel zur Präsenz des DAV in den Onlinemedien. Die Rubrik „Leistungen“ beinhaltet vielfältige Informationen rund um die DAV-Werbekampagne, Rabatte für Mitglieder, das Anwaltsblatt und vieles mehr. Hier finden Mitglieder auch das Logo, das sie auf ihren Webseiten, Briefbögen oder Visitenkarten verwenden dürfen. Der DAV-Veranstaltungskalender in der Rubrik Fortbildung listet zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen im gesamten Bundesgebiet auf. In den „DAV-Foren“ können die Mitglieder sich untereinander zu verschiedenen Themen, wie beispielsweise zum RVG, der Beratungshilfe, der Vergütungsvereinbarung et cetera untereinander austauschen. Auf der „DAV-Onlineplattform“ kann man seine aktuellen Daten einsehen und diese gegebenenfalls ändern.

5. Soldan Kanzlei-Gründerpreis – Bewerbungsfrist: 15. Juli 2010

Noch bis zum 15. Juli 2010 können sich Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die zwischen 2006 und 2008 allein oder gemeinschaftlich eine Kanzlei gegründet haben, um den Soldan Kanzlei-Gründerpreis bewerben. Der Preis wird wieder von der Hans Soldan GmbH gemeinsam mit dem Deutschen Anwaltverein, dem Forum Junge Anwaltschaft, der Bundesrechtsanwaltskammer und der Frankfurter Allgemeinen Zeitung verliehen. Wer die Jury mit dem besten Gründungskonzept überzeugt, wird zur feierlichen Preisverleihung im Rahmen des "Forum Start in den Anwaltsberuf" am 5./6. November 2010 nach Düsseldorf geladen. Zudem winken Sachpreise im Wert von insgesamt 10.000 €.

Ausschreibungsunterlagen: www.soldan.de/gruenderpreis oder telefonisch über Frau Wendisch 0201 8612-360.

v.i.S.d.P.: Rechtsanwalt Swen Walentowski, Pressesprecher des DAV, Berlin
Für eine Abmeldung aus dem Verteiler schreiben Sie eine e-mail an dav@anwaltverein.de
DEUTSCHER ANWALTVEREIN – <http://www.anwaltverein.de/leistungen/dav-depesche>
Littenstraße 11, 10179 Berlin, Tel.: 0 30/72 61 52 – 0, Fax: 0 30/72 61 52 – 1 90, dav@anwaltverein.de
Depesche Nr. 20/10 - Alle Angaben ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit. © 2010 DAV